

Weitere Rathauskonzerte

Im Januar kommen die Irish Bastards und Christa Behnke nach Osterholz-Scharmbeck

Die Veranstaltungsreihe „Rathaus unplugged“ geht in die zweite Runde.

Im Januar 2015 stehen gleich zwei Konzerte auf dem Programm.

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Nach dem großen Erfolg des ersten Konzerts mit Susan Albers, das die Stadt zusammen mit Detlef Gödicke vom Musicland-OHZ organisiert hat, folgen zwei Veranstaltungen zu Jahresbeginn.

Am Freitag, 30. Januar, kommen die Irish Bastards ins Rathaus. „Das Guinness im Blut und die Pogues im Herzen“ – diesem Motto entsprechend begeistern die Hamburger Originale schon seit 1992 ihr Publikum. Ihre energiegeladene, mitreißende Bühnenshow, in die das Publikum mit eingebunden wird, lässt den Funken schon in kurzer Zeit überspringen. Schlagzeuger und Sänger für die rauhen Töne Jörg Nau und Oliver Giese am Bass machen gewaltigen Druck in alter Rockmanie. In der vorderen Reihe stehen Sänger Ralf Lübcke mit seiner akustischen Gitarre, Detlef Gödicke, auch als „Mr. Accordioso“ bekannt, am Akkordeon und der kanadische Teufelsgeiger Ian Mardon.

Am Sonnabend, 31. Januar, gibt die Akkordeonspielerin Christa Behnke ein Gala-Konzert. Bei den ersten Unterrichtsstunden auf der „Quetsche“ war sie gerade einmal sechs Jahre alt, mit elf



Mit einer energiegeladenen mitreißenden Bühnenshow, in die das Publikum mit eingebunden wird, lassen die Irish Bastards den Funken schon in kurzer Zeit überspringen. Foto: red

gewann sie den zweiten Preis bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren, sie war Siegerin beim internationalen Akkordeonfestival, dreimal

Vize-Weltmeisterin und als Krönung ihrer Karriere wurde sie in Finnland Akkordeon-Weltmeisterin. Dem Fernsehpublikum ist sie auch bekannt

durch ihre Auftritte im „Blauen Bock“, „Melodien für Millionen“ oder den „Lustigen Musikanten“.

Die Basis dieser Erfolge ist das ständige Üben. „Das bleibt keinem erspart, auch wenn er noch so gut ist“, sagt die Musikerin bescheiden. Und dann erzählt sie, dass das Training auf den Akkordeontasten auch heute noch für mehrere Stunden pro Tag fest auf ihrem Programm steht. Dabei reicht ihr Konzertprogramm von berühmten Glanznummern für Akkordeon über Transkriptionen aus Oper und Operette bis zu virtuoseren Ausflügen in die „leichte Muse“, und wird alles mit viel Charme, Humor und einem Augenzwinkern vorgetragen.



Als „Grand Dame“ des virtuoseren Akkordeonspiels ist Christa Behnke eine Solistin der Extra-Klasse. Foto: red